

Vesper in der Kreuzkirche.

39

Dresden, Sonnabend, den 3. October 1891, Nachm. 2 Uhr.

1. **Zwei kurze Orgelstücke** (C- und G-dur) von G. Bierling.
2. **Notette** für Chor und Solostimmen (z. 1. M.) von Moritz Hauptmann.

Walte, walte nah und fern,
Allgewaltig Wort des Herrn,
Wo nur seiner Allmacht Ruf
Menschen für den Himmel schuf!
Wort des Lebens, stark und rein,
Alle Völker harren dein!
Walte fort, bis aus der Nacht
Alle Welt zum Tag erwacht!

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 146, 1.

Komm, heiliger Geist, Herre Gott, erfüll' mit deiner
Gnaden Gut deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn, dein'
brünstig' Lieb' entzünd' in ihn'n. O Herr, durch deines
Lichtes Glanz zu dem Glauben versammelt hast das Volk
aus aller Welt Zungen; das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja, Halleluja.

Vorlesung.

4. **Sarghetto** für englisch Horn und Orgel aus dem Quintett
op. 108 von W. A. Mozart. Das Horn-Solo hat
Herr Ritter Schmidt, Königl. Sächs. Kammer-
musikus, gefälligst übernommen.
5. **Geistliches Abendlied**, Chorgesang (z. 1. M.) von Ernst
Flügel.

Es ist so still geworden, verrauscht des Abends Weh'n,
nun hört man aller Orten der Engel Füße geh'n. Rings
in die Thale senket sich Finsterniß mit Macht. Wirf ab,
Herz, was dich kränket und was dir bange macht!

Es ruht die Welt im Schweigen, ihr Rosen ist vorbei,
stumm ihrer Freude Reigen und stumm ihr Schmerzensschrei.
Hat Rosen sie geschenkt, hat Dornen sie gebracht: Wirf ab,
Herz, was dich kränket und was dir bange macht.

Und hast du heut' gefehlet, o schaue nicht zurück; empfinde
dich beseelet von freier Gnade Glück. Auch des Verirrten
denket der Hirt auf hoher Wacht. Wirf ab, Herz zc.

Nun steh'n im Himmelskreise die Stern' in Majestät;
in gleichem festen Gleise der goldne Wagen geht. Und
gleich den Sternen lenket er deinen Weg zur Nacht. Wirf
ab, Herz zc.